



### BLVN startet mit neuem Fortbildungsprogramm

Nach einer 18 monatigen coronabedingten Veranstaltungspause startet der BLVN mit neuen Fortbildungen in das Schuljahr 21/22. Sämtliche Veranstaltungen sind als Präsenzveranstaltungen geplant. Zum einen bieten wir an unterschiedlichen Schulstandorten in Niedersachsen Schulrechtsfortbildungen mit Dr. Florian Schröder an:

- 09. Dezember 2021: Schulrechtsfortbildung für Schulleitungen (Osnabrück)
- 13. Januar 2022: Schulrechtsfortbildung für Lehrkräfte (Hannover)
- 10. März 2022: Schulrechtsfortbildung für Lehrkräfte (Oldenburg)

Zum anderen finden in Hannover zwei Vorbereitungs-Workshops auf Bewerbungsverfahren - A15 - statt.

- 03. Dezember 2021: Workshop für ein Bewerbungsverfahren A15 (Hannover)
- 04. März 2022: Workshop für ein Bewerbungsverfahren A15 (Hannover)

Weiter findet in Lüneburg ein PR-Infotag statt.

- 07. Dezember 2021: PR-Infotag Lüneburg

Hier können Sie sich anmelden: [Veranstaltungen](#)  
| BLVN Berufsschullehrerverband Niedersachsen e.V. (blv-nds.de)



### BLVN und VLWN kämpfen gemeinsam mit dem dbb für ein höheres Entgelt

Die Tarifverhandlungen in Potsdam sind am 1. und 2. November ohne Ergebnis geblieben. Die TdL legte wieder kein Angebot vor und somit stehen alle Zeichen auf Streik. Dieses Vorgehen der Tarifgemeinschaft trifft auf großes Unverständnis beim dbb und BLVN, da in Hessen ein Tarifabschluss erzielt wurde, den man als Mustertarifvertrag hätte nutzen können. Zu Beginn der Verhandlungen setzten die beiden Berufsschullehrerverbände in Nordhorn beim so genannten Branchentag ein deutliches Zeichen für ein höhere Entgelt und für Entlastung aller Beschäftigten im BBS-Bereich. Während einer Unterrichtspause versammelten sich ca. 60 Kolleginnen und Kollegen vor der Berufsschule in Nordhorn, um der Öffentlichkeit deutlich zu machen, dass Berufsschullehrkräfte neben mehr Entgelt auch eine spürbare Entlastung benötigen. Unser stellvertretender Landesvorsitzender Sven Höflich formulierte dabei sehr deutlich unsere Standpunkte. Wer sich die wichtigsten Punkte noch einmal anhören möchte, kann das unter folgendem Link tun:

<https://www.emsvechtewelle.de/berufsschullehrerfordern-in-nordhorn-hoehere-loehne/>

Wie geht es jetzt weiter? In den kommenden Wochen wird es zu bundesweiten Warnstreiks, Demonstrationen und regionalen Aktionen kommen. Ein Save-the-date für zwei neue Aktionen bei uns in Niedersachsen ist bereits diesem Newsletter beigefügt. Wir melden uns bei euch, wenn es genauere Informationen gibt. Hier seid ihr immer gut informiert:  
<https://www.dbb.de>



## Save the Date: Neue Aktionen im Kampf um ein höheres Entgelt

Am 24.11.2021 wird der NBB gemeinsam mit dem DGB und der Gewerkschaft Verdi ab 09:30 Uhr bis 12:30 Uhr in Hannover eine Großdemonstration für ein höheres Entgelt organisieren. Bitte merkt Euch den Termin bereits vor und nehmt Euch die Zeit, um hier Präsenz zu zeigen. Der Treffpunkt ist um 09:30 auf dem Schützenplatz. Von dort aus geht es dann in einem Demonstrationzug über das Finanzministerium zum Opernplatz, wo die Schlusskundgebung stattfinden wird. Dort wird u.a. auch der DBB Bundesvorsitzende Uli Silberbach sprechen.

Am 27.11. 2021 wird der NBB ab 08:00 Uhr bis 11:00 Uhr in Celle eine weitere Aktion starten, um unseren Kampf zu unterstützen. Diese Aktion ist unmittelbar der nächsten Verhandlungsrunde in Potsdam vorgelagert und findet aus Anlass des CDU-Landesparteitags statt, an dem auch der niedersächsische Finanzminister teilnehmen wird. Der Auftakt ist für 08:00 Uhr am Celler Bahnhof geplant. Von dort wird es dann in einem Demonstrationzug zum Thaerplatz gehen (Celler Congressunion). Dort werden dann der stellvertretende Bundesvorsitzende des DBB Friedhelm Schäfer und der NBB Landesvorsitzende Alexander Zimbehl sprechen. Es wäre toll, wenn diejenigen, die in erreichbarer Nähe wohnen, hier die Fahne des BLVN hochhalten würden, um unsere Unterstützung für unser gemeinsames Anliegen zu demonstrieren.



## Gespräche zur Corona-Lage

Unmittelbar vor den Herbstferien fand wieder eines der regelmäßig anberaumten Verbändegespräche mit Herrn Minister Tonne zur Corona-Lage statt. Dabei wurden von den vielen beteiligten Verbänden die Positionen zum weiteren Vorgehen in den verschiedenen Schulformen abgefragt. Konkret wurde angekündigt, dass es am 11.11. eine neue Corona-Verordnung geben wird. Daneben wurde die teilweise geführte Debatte beendet, mit welchen Tests in den Schulen die Schüler-Selbsttests weitergeführt werden sollen: Es bleibt bei den bisherigen Nasenabstrichtests. Hinsichtlich der Maskenpflicht im Unterricht plädierte eine Mehrheit der angehörten Verbände dafür, die Maskenpflicht im Unterricht in Zukunft an ein Warnstufenmodell zu koppeln, sodass bei einem geringen Infektionsgeschehen zukünftig auf eine Maskenpflicht im Unterricht verzichtet werden könnte, sie bei einem beschleunigten Infektionsgeschehen aber wieder eingeführt werden würde, wenn die Zahlen (Hospitalisierung, Intensivbetten-Belegung, Inzidenz) dies erforderten. Wir werden sehen, ob dies in der neuen Verordnung umgesetzt werden wird.

Im Verbändegespräch im Zuge einer Sitzung des Landesschulbeirats vom 03.11. ergänzte die Staatssekretärin im Kultusministerium, Frau Willamowius, dass die neue Coronaverordnung bereits eine Abschaffung der Maskenpflicht für die Klassenstufen 1 bis 4 geben sollte. Darüber hinaus soll der Rahmenhygieneplan "entschlackt" werden.

Grundsätzlich wird im Kultusministerium bereits über ein langsames Herunterfahren der gesamten Schutzmaßnahmen gesprochen. Als Zielvorgabe für einen Einstieg in den Ausstieg aus den Schutzmaßnahmen wird das Ende der Weihnachtsferien oder der Halbjahreswechsel diskutiert. Sollten die Infektionszahlen in den nächsten Wochen fortlaufend über den Winter allerdings weiter stark steigen, plant man dies



## Umzug der Landesgeschäftsstelle in die Raffaelstraße

Nun wird es ernst: Wie bereits in der Verbandszeitschrift angekündigt, werden wir gemeinsam mit den NBB-Verbänden, die bereits heute mit uns zusammen in der Ellernstraße Ihre niedersächsische Verbandszentrale haben, in eine neue Immobilie umziehen. Das Haus in der Ellernstraße wurde vom NBB verkauft, sodass wir uns in einem sehr umfangreichen, zeitintensiven Prozess nach neuen Räumlichkeiten umsehen mussten. Der Vorstand hat aus Kostengründen den Beschluss gefasst, gemeinsam mit einem weiteren Verband ein Sharing-Büro zu beziehen. Da der VLWN einer solchen Lösung nicht zugestimmt hat, kam es zu einer Übereinkunft mit dem VNL/VDR. Die Größe der gemeinsamen Räumlichkeiten in der Raffaelstraße ermöglicht es uns, dort Tagungen mit bis zu zehn Teilnehmern/innen durchzuführen. Hier wird auch eine lange aufgestellte Forderung des BLVN endlich umgesetzt, indem in den neuen Räumlichkeiten alle Verbände gemeinsam die IT-Infrastruktur nutzen können. BLVN und VNL werden sich darüber hinaus auch noch Drucker und Kopierer teilen. Seit kurzem ist klar, dass wir im Dezember das Quartier wechseln werden. In dieser Zeit kann es kurzfristig dazu kommen, dass die Geschäftsstelle nicht erreichbar ist. Bitte beachtet in diesem Zeitraum die Hinweise auf unserer Homepage, auf der wir alle notwendigen Informationen dazu veröffentlichen werden.



## Gewährung einer amtsangemessenen Alimentation und haushaltsnahe Geltendmachung Hier: erneute Antragsstellung für das Haushaltsjahr 2021

Der NBB hat uns untenstehendes Schreiben des dbb mit zwei Musterwidersprüchen zur „amtsangemessenen Alimentation“ zur Verfügung gestellt. Das erste Musterschreiben bezieht sich auf die „allgemeine Grundbesoldung“ und das zweite auf „kinderreiche Beamtenfamilien“

Antrag auf Gewährung einer amtsangemessenen Alimentation – allgemeine Grundbesoldung:

[http://www.dokumente.dbb.de/dokumente\\_gl/GF/Infos2021/a1Info38-2021.docx](http://www.dokumente.dbb.de/dokumente_gl/GF/Infos2021/a1Info38-2021.docx)

Antrag auf Gewährung einer amtsangemessenen Alimentation – kinderreiche Beamtenfamilien:

[http://www.dokumente.dbb.de/dokumente\\_gl/GF/Infos2021/a2Info38-2021.docx](http://www.dokumente.dbb.de/dokumente_gl/GF/Infos2021/a2Info38-2021.docx)

Wer diesen Antrag bisher noch nicht gestellt hat, möge dies bitte unter Nutzung der obigen links tun. Alle diejenigen, die diesen Antrag bereits gestellt haben, müssen ihn nicht noch einmal erneut stellen.

## Impressum

Redaktion: Ralf Hoheisel ([r.hoheisel@blv-nds.de](mailto:r.hoheisel@blv-nds.de))

Herausgeber: Berufsschullehrerverband Niedersachsen e. V. (BLVN),

Ellernstr. 38, 30175 Hannover, Telefon: 0511-324073;

[www.blv-nds.de](http://www.blv-nds.de); [info@blv-nds.de](mailto:info@blv-nds.de)

Vereinsregisternummer beim Amtsgericht Hannover: 201103

Inhaltlich verantwortlich gemäß § 55 Rundfunkstaatsvertrag und § 5 Telemediengesetz: Ralph Böse (Landesvorsitzender)

Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie auf BLV-Niedersachsen registriert sind.

[Abmelden](#)



© 2021 BLV-Niedersachsen